

Riesener Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger)

Redaktion: Riesener Tageblatt, Riesa

Amtsblatt

Verlag: Riesa

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

N. 72.

Donnerstag, 31. März 1910, abends.

68. Jahrg.

Das Riesener Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa 1 Mark 60 Pfg., durch unsere Ledger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abnahme am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 60 Pfg., durch den Besteller bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Abnahme am Schalter werden angenommen. Nachzahlungsmuster für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Abnahme vom Postamt: Hermann Schmidt in Riesa. Reichsanzeiger und Verlag von Bauer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Abnahme vom Postamt: Hermann Schmidt in Riesa.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder in Gröba

Montag, den 4. April, nachm. 3 Uhr
folgendermaßen statt: Knaben von A bis P im Zimmer 8, Mädchen von A bis R im Zimmer 2, Knaben von R bis S und Mädchen von S bis Z im Zimmer 6.
Gröba, den 30. März 1910.
Der Schuldirektor.
Börner.

Schulgemeinde Röderau.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder erfolgt Montag, den 4. April nachmittags 1 Uhr und zwar die der Knaben im Zimmer V (Ganggang B) und die der Mädchen im Zimmer I (alte Schule).
Röderau, den 31. März 1910.
Wahmann, Schuldirektor.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und des Ergänzungsteuer-Einschätzung bekannt gemacht worden sind, werden nach § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 die Beitragspflichtigen, denen die Steuerzettel nicht befristet worden konnten, aufgefordert, sich bei der hiesigen Ortsbehörde zu melden.
Röderau, am 30. März 1910.
Der Gemeindevorstand.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungsteuer-Einschätzung bekannt gemacht worden sind, werden nach § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 die Beitragspflichtigen, denen die Steuerzettel nicht befristet worden konnten, aufgefordert, sich bei der Ortsbehörde zu melden.
Mergendorf, den 31. März 1910.
Der Gemeindevorstand.

Freibank Gröba.

Freitag, den 1. April 1910, vormittags 9 Uhr wird Schweinefleisch verkauft, roh 50 Pfg. und gekocht 35 Pfg. pro 1/2 kg.
Gröba, am 31. März 1910.
Der Gemeindevorstand.

Freibank Schänitz.

Freitag, den 1. April, von nachmittag 1 Uhr an und Sonnabend früh wird das Fleisch einer jungen Kalbe zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg verkauft.
Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 31. März 1910.

Die gestern stattgehabte Generalversammlung der Allgemeinen Deutschen Kreditbank in Leipzig genehmigte die Entlastung der Direktion, den Rechnungsabschluss und Verteilung des Reingewinnes in der vorgeschlagenen Weise. Die Dividende — 9% — kann von heute ab erhoben werden.

Der sächsische Wegelagerer, der am 18. März die Botenfrau aus Niederlausitz auf der Straße zwischen Sittich und Döberitz überfiel und sie ihrer Bursche beraubte, ist in der Person eines mit Fischhaus bereits erheblich vorbestraften Arbeiters aus Sittich verhaftet worden. Der Verhaftete war in der Blauschwarzfabrik in Welsch beschäftigt.

Der Steuermannsprüfung an der hiesigen Schifferschule unterzogen sich 8 Schiffer, die sämtlich bestanden.

Ueber die Schädigung deutscher Fabrikanten durch Wahl ungeeigneter Kommissionsräte in Griechenland kann eine vertrauliche Mitteilung bei der Handelskammer Dresden, Oststra. 9, eingesehen werden.

Der galizische Komet wird voraussichtlich während des April noch unsichtbar bleiben, da er, von der Erde aus gesehen, hinter der Sonne vorüberzieht. Am 20. April wird der Komet vermutlich seine größte Sonnennähe erreichen und bald danach auch die intensivste Schwärzungs-Entwicklung zeigen. Deshalb wird er dann vielleicht bereits Ende April vor Sonnenaufgang am östlichen Himmel als glänzende Erscheinung beobachtet werden. Er steht zu dieser Zeit, sich scheinbar nur langsam bewegend, im südlichen Teile des Himmels.

Zur Hauptversammlung des Landesverbandes für die Förderung des Handwerkes in Ostpreußen im Königreich Sachsen, mit welcher die Feier des 25-jährigen Bestehens verbunden ist, sind zahlreiche Schulmänner aus ganz Sachsen in Plauen i. B. eingetroffen. In der Turnhalle der höheren Bürgerschule ist eine interessante, sehr reichhaltige Ausstellung untergebracht, zu welcher die Schülerwerkstätten in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen, Glauchau, Oelsnitz und Wittau, ferner das handwerkliche Seminar zu Dresden und Stadelwitz und die Landesbank in Dresdenarbeiten eingeleistet haben. Am Dienstag fand im Saale des Jugendhauses ein Begrüßungsabend statt. Herr Oberbürgermeister Dr. Schmidt hielt die Worte im Namen der Stadt willkommen; Oberlehrer Louis Kiehl, der bekannte vogtländische Dialektforscher, ersetzte sie durch den Vortrag eigener Dichtungen und ein Duett-Quartett bot prächtige Gesänge. Am Mittwoch tagte unter Vorsitz des Königl. Bezirkschulinspektors Oberlehrer Dr. Weitzel (Dresden) in der Aula des neuen sächsischen Realgymnasiums die Festversammlung.

Ostern 1910 haben bei den 18-jährigen Gymnasialen 529 Oberprimaner und 1 Dame (gegen 508 im Vorjahre) die Reifeprüfung bestanden. Mit wissenschaftlicher Reife erhielten 5 (im Vorjahre 3) I, 42 (35) II, 69 (66) III, 99 (93) IV, 141 (137) Vb, 128 (100) VIa, 48 (70) VII. Im Betragen wurde als Reifeur erklärt 421 (394) mal I, 84 (95) mal II, 11 (10) mal III, 8 (4) mal IV.

Bei der Ueberfüllung der meisten wissenschaftlichen Berufe ist die Berufswahl besonders beachtenswert. Trotz der dringenden Abmahnungen sachverständiger, sogar amtlicher Kreise ist die Zahl der Juristen von 98 auf 97 gesunken. Theologie wählten 77 gegen 58 im Vorjahre und der Medizin wählten sich 56 (72) zumenden. Hierzu kommt noch eine erhebliche Zahl von Abgängern der Realgymnasien, denen diese Studienfächer ebenfalls zugänglich sind (s. u.). Dem Studium der altklassischen, der neueren oder der germanischen Sprachen wählten sich widmen 73 (77), der Mathematik bzw. der Naturwissenschaften 40 (29), dem Geistesdienst zu Lande oder zur See 42 (46); der Kaufmannschaft 29 (38); dem Ingenieurberuf 32 (29); der Chemie bzw. dem Apothekerberuf 12 (13); der Tierheilkunde 5 (7); der Forstwissenschaft 6 (8); dem Bergwesen 4 (9); dem Studium der Geschichte 23 (11); der Volkswirtschaft 7 (8); der Landwirtschaft 5 (3); dem Postfach 2 (1); dem Steuerfach 3 (3); je 1 dem Eisenbahndienst, der Musik und dem Kolonialwesen. Bei den 13 sächsischen Realgymnasien haben Ostern 1910 299 (283) und eine Dame die Reifeprüfung bestanden. In den Wissenschaften erhielten als Reifeur: 2 (3) I, 8 (11) II, 27 (30) III, 45 (46) IV, 95 (77) Vb, 76 (85) VIa, 46 (31) VII, im Betragen 244 (223) I, 48 (41) II, 7 (5) III. Außerdem haben noch 5 Jungmänner die Prüfung bestanden. Wegen Benutzung unerlaubter Hilfsmittel mußten bei einer Anzahl 11 Schüler von der Prüfung ausgeschlossen werden. Es wählten als Berufswählenden: 4 (4) die Theologie, 28 (27) das Rechtstudium, 20 (26) den ärztlichen Beruf, 13 (15) die Tierheilkunde, 15 (13) die Chemie oder den Apothekerberuf, 46 (31) die Ingenieurwissenschaften, 48 (44) das Studium der Mathematik bzw. Naturwissenschaften, 36 (74) das Studium der neueren oder germanischen Sprachen, 3 (3) das Bergwesen, 7 (8) das Berg- oder Hüttenfach, 3 (3) die Landwirtschaft, 1 (5) das höhere Postfach, 8 (4) das Bau- und Steuerwesen, 7 (6) das Studium der Landwirtschaft, 19 (17) den Geistesdienst zu Lande oder zur See, 22 (23) die Kaufmannschaft, 3 (5) das Studium der Geschichte, 2 die Beamtenlaufbahn, 2 die Feldwehrtlaufbahn, 1 den Kolonialdienst usw.

Der sächsische Zeichenlehrerverein hielt während des Osterfestes in Dresden i. B. seine Hauptversammlung ab. Der diesjährigen Versammlung wurde um besondere Bedeutung beigelegt, als hier die Wünsche der sächsischen Zeichenlehrer erörtert und festgelegt werden sollten, die hinsichtlich des sächsischen Schulgesetzes in den beteiligten Kreisen gehegt werden. Höherwertlich vielseitig und anschaulich ist diesmal die Ausstellung von Hilfsmitteln und Gegenständen für den Zeichenbetrieb und die unterrichtliche Behandlung, sowie von systematisch und gruppenweise geordneten Zeichnungen. Bei der Hauptversammlung hielt Zeichenlehrer Curt Wehmann aus Weinsdorf einen Vortrag über „Das Zeichen in der Reifeprüfung“.

Erfahrungsgemäß kommen bei einem härteren Bohrungswegwechsel, wie er gewöhnlich zum Apriltermin bevorsteht, infolge nicht rechtzeitiger Räumung Differenzen zwischen den einzelnen Parteien vor, zumal gesetzliche Bestimmungen darüber, wann die Bohrung geerdet sein muß, nicht existieren. Inbes hat jüngst

aus Anlaß eines bestimmten Falles das Reichsgericht allgemeine Normen aufgestellt, welche als maßgebend gelten können. Danach müssen Wohnungen kleineren Umfanges bis 400 Mark jährlichen Mietzins, bis mittags 12 Uhr des ersten Tages des Quartals — vorausgesetzt, daß derselbe kein Sonn- oder Feiertag ist — geräumt sein, mittlere Wohnungen bis 1000 Mark Mietzins bis zum Abend dieses Tages und große Wohnungen über 1000 Mark am zweiten Tage mittags 12 Uhr. Für entstehenden Schaden durch nicht rechtzeitige Räumung haftet der ausmietende Mieter, in zweiter Linie allerdings der Vermieter dem neuen Mieter.

Vom 1. April ab werden die Postschalter an den Wochentagen wieder um 7 Uhr vormittags geöffnet. Schallerdienst wird demnach abgehalten von 7 bis 1 Uhr und von 2 bis 8 Uhr abends. An Sonn- und Feiertagen bleibt der Dienst wie bisher von 8 bis 2 Uhr vormittags und von 11 bis 12 Uhr mittags.

Die Dresdner Bank beruft eine außerordentliche Generalversammlung für Sonnabend, den 23. April 1910 ein zwecks Genehmigung des zwischen der Dresdner Bank und der Dresdener Wechselbank in Dresden abgeschlossenen Vertrages, durch welchen das Vermögen der Dresdener Wechselbank als Ganzes auf die Dresdner Bank übergeht, ferner Genehmigung des zwischen der Dresdner Bank und der Württembergischen Landesbank in Stuttgart abgeschlossenen Vertrages, durch welchen das Vermögen der Württembergischen Landesbank als Ganzes auf die Dresdner Bank übergeht, sowie zur Beschlußfassung über die Erhöhung des Grundkapitals der Dresdner Bank um insgesamt 20 000 000 Mark.

Infolge hohen Wellenschlags ist auf der Elbe beim königlichen Albert-Kafen in Dresden ein der Kohlenfirma Lielischer gehöriger Sandtahn gesunken; der vom Wasser völlig überpült wird. Zurzeit ist man mit derhebung des Rahms beschäftigt.

Gröba. Mit dem 1. April d. J. tritt in der Besetzung der hiesigen Gendarmerei-Station ein Wechsel ein. Herr Gendarm Fröhke, welcher seit 10 Jahren hier stationiert war, ist in gleicher Eigenschaft nach Wittenberg versetzt worden. An seine Stelle tritt Herr Gendarm Gorowitz aus Wittenberg.

Meißen. Der zweite Kran mit elektrischem Antrieb ist gestern vormittags auf dem hiesigen Elbfließ durch die Reichner Straßenbahn-Aktiengesellschaft aufgestellt worden, bis ihn vom Fiskus gepachtet hat. Nach halbjähriger Dauer der Bauarbeiten am hiesigen Kai kann nun das neugebaute, 64 Meter lange Mauerstück in Gebrauch genommen werden, sodaß vier große Röhre nebeneinander anlegen können. Die Gesamtlänge des Kais beträgt nunmehr rund 200 Meter. Wegen der wünschenswerten schnellen Abwicklung des Umschlagsverkehrs war die Aufstellung eines zweiten, elektrisch betriebenen Kranes bringend notwendig. Wegen des beengten Platzes hatte man bisher zuweilen Sonntags arbeiten müssen.

Dresden. Nun liegt auch die Bandungsleitung des großen, an dem Ballonrennen in Reich (Reitfahrt) beteiligten Ballons „Täfelberg II“ (Führer: Hauptmann v. Abercron) vor. Er ist mit seiner vorbildlichen Ballon-ausstattung am weitesten geflogen, und zwar bis 400

„Stadt Freiberg“

Stets geben Parteien von Weib und Mann, hinst zu sich, Hand zu Hand, mit dem festigen Satz, die Stadt Freiberg, so wie sie ist, zu erhalten, und in der Lage sein werden, jeden unserer Bürger und Fremde dazu, das zu tun, was sie tun.

Ries, am 1. April 1910. **Arno König und Frau.**

Die modernsten und feinsten Damen-Jackets

in schwarz und farbig, lang und kurz
in 8, 9, 10, 12, 14, 16 bis 20 Nr.

preiswerte Costümröcke
elegante Blusen
solide Kinderkleidchen

empfiehlt in großer Auswahl und bei streng reeller Bedienung

W. Fleischhauer
— Inh. Rich. Beate. —

Rennen zu Dresden

Sonntag, den 3. April, nachm. 2 1/2 Uhr.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz
Hinfahrt: ab Dresden
Rückfahrt: ab Reich 5²³, 5⁵², 5⁵³ nachm.
Sauptbahnhof 1¹⁴, 1⁴², 1⁵², 2⁰², 2⁰⁸ nachm.
Wettausträge für Dresden werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen (siehe Sportzeitungen vom 10. März 1910) an den Renntagen nur im Sekretariat, Dresden, Prager Straße 6, I, vormittags von 11-1 Uhr angenommen.
Klet. Nähere siehe Rennprogramm! Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Planwagen
frisch eingetroffen, Vfd. 20 Wt.,
bei 10 Wd. 18 Wt., empfiehlt
G. Grubbe, Gottschestr. 29.

Mar Berner
Bandagen
Hauptstraße 65
empfiehlt sein großes Lager
aller Arten

Bruchbänder,
gut passend und in den
schwierigsten Fällen sichere
Hilfe bietend.
Bruchbänder ohne Feder,
nachgelager Sig. angenehmes
Tragen. Selbstklebende für
Unterleibschmerzen, Nabelbrü-
che, Wundheilern, Hänge-
bauch (System Dr. Obermayer).
Sind werden Binden nach
Maß nachgemacht angefertigt.
Schnellheilbänder, Monats-
binden und Gürtel, Gummi-
schläuche, alle Arten
Gürtel, Schlauch, Hals-
band, Beinband, Hals- und
Schulterbinden, Gipsverbände,
Scheren, Seilziehgeräte,
Schnitzmesser, Leinwand,
Stichtische.
Reparaturen
schnell und sorgfältig.

**Neueste Wäsche-
Schablonen-Monogramme**
billig
Gottschestr. 74.

Holzpanntoffeln
empfiehlt
G. Grubbe, Gottschestr. 6.

I. groß. Serien-Skatwettspiel

am 2., 3., 7., 10., 16. und 17. April 1910
im Restaurant „Zur guten Quelle“
in Großenhain, Lurastraße 6.
Einlage M. 3.25 inkl. Kartengeid.
Bei Befragung von mindestens 100
Tischen erster Preis nicht unter 100 Mark usw. usw.
Alles nähere besagen die Prospektte, welche bei
Entnahme der Teilnehmerkarte ausgehändigt werden.
Zu dieser interessanten, hierorts erstmaligen Veranstal-
tung laden wir alle geübten Skatfreunde von nah und
fern herzlichst ein und erhoffen zahlreiche Beteiligung.
Das Komitee.

Rudolf Benndorf, Riesa

Wettinerstrasse 21 **Telefon 228.**
**Seifen für Haushalt
und Toilette.**

— Kerzen, Sealiwachs, Maschinenoil, —
Wagen- und Geschirrfett, Seifen und
Säuren, Fensterleder und Putzartikel.

Schulbücher

für Stadt- und Landschulen empfiehlt
Rich. Kaferkorn (Pflanz Nachf.), Pausitzerstr. 3.

Auktion.
Sonntag, den 3. April
von nachm. 9 Uhr an sollen
in Glands 177 folgende
Gegenstände an den Meistbietenden
gegen Vorzahlung ver-
kauft werden: 1 Seife,
1 Küchenschrank, 2 Tische,
Kleingewand u. i. m.
Glands, d. 51. März 1910.
Bib. Meyer.

Garantirt reines
Natur-Bienenhonig
(geschleudert)
1/2 Liter 1.30 Mark,
1/2 „ 0.65
Saul Seidel Nachf.,
Gottschestr. 13.
Stange in Glas ge-
packt u. gibt an vertrieben
Gottschestr. 25.



Turnen

Nächst im
Mittwoch und Samstag
Abend von 6-10 Uhr
in der Turnhalle, Gottschestr.
Um sich zum Kellner zu machen
Schützen-Turnverein
— Halle. —
NB. Die Turnstunden beginnen Mittwoch, 4. April.
Anmeldungen werden in der Turnhalle entgegen genommen.

Gasthof Ragewitz.

Sonntag, den 3. April starkbesetzte Restau-
rations, wozu freundlich einladen **W. Reubert.**

Restaurant Bartsburg.

Gnadenberg, den 2. April **Skatkongress.**
Anfang 1/2, 9 Uhr.
Hierzu ladet freundlich ein **Richard Wolf.**

Gasthof Gröba.

Sonntag, den 3. April
starkbes. **Militär-Ballmusik**
von 4-8 Uhr Tanzverein,
nach diesem **Öffentlicher Ball.**
Hierbei empfehle diversen guten
Räucher und Kaffee.
Es ladet ganz ergebenst ein
M. Große.



Gasthof „Goldne Lanze“, Döran.

Sonntag, den 3. April, 1910
großes **Militär-Extra-Konzert und Ball**
von der Kapelle des R. S. Feldart.-Regim. Nr. 32 unter
Direktion seines neuen Musikmeisters Herrn J. Gold-
berg, Riesa. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Zutritt 50 Pfg.
Hierzu ladet freundlich ein **Herrn Hermann.**

Radfahrbahn Richter.

2000 \square m groß.
Zutritt nur 5 Pfg.
Beim Kauf eines Radels gratis.
Schäch. Rennen ohne Klappschon.
Praktischer Lernapparat
Größte Auswahl allerfeinsten
Leinwand-
und allebiligster

Fahrräder

**Wanderer,
Rauhaan,
Opel, Steamer,
Premiere etc.**
Eigene gesetzlich geschützte Marke „Albis“.
Feinste Reparaturen. Weitergehende Garantie.
Neuestes und größtes Geschäft
in dieser Branche am Platz. ::
Kontor, Lagerräume, Werkstätten im Holo Hauptstraße 60.
Eingang Haus für. Fernsprecher 126.

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit beehre mich, ganz ergebenst anzugeben, daß ich
mich am heutigen Tage als

Maler in Riesa

niederzulegen habe.
Empfehle mich den geehrten Bewohnern von Riesa
und Umgegend bei Maler- und Lack- u. gl. Arbeiten
einstufig.
Werde noch kräftiger bemüht sein, nur bestmögliche und
laudbare Maler- und Lackarbeiten zur Ausführung zu
betragen, wie ich es in der bisherigen Tätigkeit in dem
Geschäft meines Vaters gewöhnt war.
Mit aller Hochachtung
Arthur Schultz
Poppitzerstraße 23, III.

Belgischer Schellfisch

wegen sehr feiner und bei
Sei, Markt 25 Nr.
Ottomar Böhmer,
Mitt- u. Götter- und
Wästelhaus,
Kaiser Wilhelmstraße

100
Jenster **Semmlartoffeln**
(Es in Ruhe) verkauft
R. Schultze, Gottschestr.
Telefon 225.

Semmlartoffeln,
Kofen, bei abzugeben
Graf Salze, Weiba 47b.

Gasthof Glandsitz.
Morgen Freitag Schacht
fest, früh Weißfleisch, abends
frische Burt und Bekerts
ischlein. Ess. Gernmann.
Theaterwald.
Strabbergers Gasthof.

Freitag, den 1. April
Johann Böhler
genannt **Wunderhaupts**
mann **Schinderhans.**
Hierauf eine kostumliche
angarische Tanzstunde,
persönlich angeleitet von
5 Herren und 2 Damen aus
Alt- und Neu-Weiba.
Um glüklichen Besuch bietet
Frühstück Nachf.

Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.
Morg. Freitag reich Schacht
fest. **R. Gennig.**

Morgen Freitag
Schlachtfest.
Otto Wäster, Neuweiba.

Gieberts Restaurant.
Morgen Freitag Schachtfest.
Restaurations Germania.
Morgen Freitag Schachtfest.
Grafenst. Otto Wäster.
Freitag, den 1. April

Schlachtfest,
verbunden mit
Bodder = Kaufhaus.
Früh 1/2, 9 Uhr Weißfleisch,
fr. frische Burt, abends
Bratwurst mit Sauerkraut,
wozu freundlich einladen
Transt Gähle und Fran.

Hotel zum Stern.

Morgen Freitag
Nachtschlachtfest.
Von 6 Uhr abends an Weiß-
fleisch und Leberwurstchen.

Dampfbad.
Restaurant,
Gesellschaftszimmer.
Ausfahrt des ganz vorzüg-
lichen Erlanger Bieres.

**R. F. A. 1.4.9 Uhr
Geh.**

Freiwilige Sanitätskolonne
Sonntag, den 3. April
vorm. 9 Uhr Stellen der
alten und jungen Mannen
schaften zur Verabgung und
Vahverabgung.

Um zahlreiches und pünkt-
liches Erscheinen ersucht
der Kolonnenführer.

Für die innige Teilnahme
durch Wort, Schrift und
schöner Blumensträuße beim
Geimgange unseres innigge-
liebten **Liesbeth**
mögen wir allen lieben Ver-
wandten Freunden und Be-
kannnten unsern herzlichsten
Dank. Die aber, liebe Lieb-
beth, die Du so früh von uns
gegangen bist, ruhen wir ein
„Wahs sanft“ in die ewig-
liche Ruh.

Wittichen, d. 30. März.
Die trauernde Familie
Liesbeth.
Die heutige Nr. umfaßt
8 Seiten.

Dem Landtag.

Zweite Kammer.

Dresden, 30. März.

Präsident Dr. Vogel eröffnet die neue Sitzung nach dem Abschlusse der Verhandlungen...

Die Verhandlungen über die Petition...

Zugverhältnisse.

Kaiserliche Zugverhältnisse in der Weichsel...

Deutsches Reich.

Kaiser Wilhelm richtete anlässlich der Brandkatastrophe in Ostböhmen ein in herzlichem Ausdrücke gehaltenes...

Die Verhandlungen über die Petition...

Die Verhandlungen über die Petition...

Die Verhandlungen über die Petition...

Anzeigen

für die Sonnabend- Nr. (Bahnmartts-Nr.) erbitten wir uns recht bald...

Sherzensstürme.

Roman von W. Hellmuth.

Das ist es ja, was ich Dir zum Vorwurf mache...

Seine Lippen gekommen, mit trüber gerungelter Brauen stand er da...

Und abermals verließ Georg die Feinart, zurückgewandt in seinem besten Empfinden...

Die Kolonie geriet bald in Vergessenheit, in Deutschland galten die Auswanderer bald als verschollen. Und doch leidet die deutsche Kolonie heute noch, aber in weit besserem Zustand als früher. Die Bewohner von Eschschott haben die deutsche Sprache längst vergessen und an ihrer Stelle das Pidgin-Englisch der Jamaikaner angenommen. Die Leute leben in tiefer Armut, ihre ganze Habe besteht in einer armen Strohhütte mit ein paar Fuß Land, gänzlich ungenügend zum Lebensunterhalt. Sie sind gewöhnt, sich von den schwarzen Grundbesitzern einige Acker Land zu pachten, oder bei Regen Feldarbeit zu tun. Die deutschen Auswanderer besaßen sich in völliger Abhängigkeit von den Schwarzen. Die Männer und Knaben müssen vor dem schwarzen Gebieter den Hut ziehen und ihn mit „Wasser“ anreden. Die jungen deutschen Mädchen müssen eine Stellung als Magd in Negersfamilien annehmen, wo sie keineswegs gut behandelt werden und vielfach widerwärtige Nachstellungen erfahren müssen. Sogar der Schulmeister, von dem die weißen Kinder Unterricht empfangen, ist ein Schwarzer. Der Verein für das Deutsche im Ausland will sich jetzt dieser deutschen „Regenherren“ annehmen und ihnen durch die Schaffung einer Hausindustrie eine wirtschaftliche Existenz gründen; ferner soll eine deutsche Schule errichtet werden.

Frankreich.

In der französischen Armee werden besonders Mobilmachungsübungen von Jahr zu Jahr in größerem Umfange abgehalten. Man schreibt zu denselben sobald die jungen, im Oktober eingestellten Mannschaften nur einigermassen in größerer Verbänden verwendet werden können und fertiger die betreffenden Übungen alsbald in systematischer Weise zu den Schwierigkeiten wandern. Während man in den ersten Wochen des Ausbildungsjahres nur kleinere Einheiten, so Kompagnien, Bataillons und Batterien, unter Benutzung der den Regimenter zur Verfügung stehenden Mannschaften und Kriegsmittel auf dem Kriegsfuß stellt, geht man späterhin immer größere Truppenverbände, so ganze Brigaden und auch aus allen Waffen gemischte Divisionen, hin und wieder aber auch wichtige Kommandos, so Generalkommandos, zu dergleichen Übungen heran.

von allen Seiten dargebracht wurden. Täglich schiedt Geistlicher die herrlichen Blumen, Mademoiselle ordnete sie in Vasen und Schalen, und wenn sie diese voll zeigte, strich sie wohl, wie lieblos, mit der burschlich gemordenen Hand darüber hin, doch sagte sie nicht einmal, von wem sie gekommen.

Nach Georg hatte sie noch nicht wieder erwidert. Sollte sie die letzten Gewinne, welche ihrer Ertrankung vorausgegangen, ganz vergessen haben? fragte sich Mademoiselle voll Sorge. Dennoch wagte sie das Thema nicht zu berühren. Man bemühte sich wohl, ihren Geist zu zerstreuen, das konnte Gemüth aufheitern, wenn sie immer wieder in diesen apathischen Zustand versank, hätte sie aber doch, eine festliche Erregung hervorzurufen.

So reichte sie Woche an Woche in trostloser Einsamkeit. Man hatte viel von dem Eintritt der besten Witterung, dann sollte Mademoiselle mit ihr reisen.

Da hatte sie Balls Stenbel eines Tages besucht. Sie sah neben All und plauderte von allerlei. All hörte heute aufzuwachen mit Interesse zu. Sie hatte sogar selbst einige Pläne geäußert — wie es ihren jüngeren Geschwister geben — wie sie den häßlichen Winter verlebte — und Mademoiselle konnte sich dieser Wandlung, da mitten im Gespräch fragte Balls plötzlich ganz unermittelt, was sie nur zu den großen Gelegenheiten, welche Georg Darmisch errungen, er wolle sich ja als Künstler erweisen — Welche, man sage nach seiner Mutter — und ob sie die Zeitungsmaterialien verfolgte. Sie schloß alle sofort darüber hin — Kandidat Marichen, der Hauslehrer ihrer jüngeren Geschwister, nach sie schon mit ihrem Entschluß. — Sie war bei den letzten Worten sehr viel geworden und hatte die Augen gesenkt, sie sah nun, ohne eine Antwort abzugeben, aber die erlösenden abweichenden Zeichen zu beachten, welche Mademoiselle machte, sagte sie: „Der Herr will ja sein Amt niederlegen, die Erziehung von seinem Sohn ist ihm doch sehr noch gegangen, er ist ja vollständig erkrankt — dann hat der Kandidat die Wahl, sich um die Stelle zu bewerben. Ob Herr von Burgdorf sich wohl für ihn entscheidet, wenn — — — aber All, was ist das?“ antwortete sie sich selbst. „Der Herr ist in ihrem Sinne ganz gekommen, während Burgdorf ihm Worte an die beiden Geschwister gerichtet. Es hätte sich um die beiden Geschwister und die Hilfe, während ihm Burgdorf in unvollständigen Worten ausgesprochen. Jetzt lege sie plötzlich beide Hände vor das Gesicht und wand in beschleunigtem Tempo aus.

(Fortsetzung folgt.)

Die Sage in Tschallien ist unbenannt. Ein Scher Schmeißer von Kordja ist nach einem Bericht der „Reichlichen Zeitung“ demselben nach einem benachbarten Kloster, wo sie den Beginn der Demagogie verurteilt. Im Bezirk Oberalta brannen die Bauern in den Dörfern die Wälder der Grundbesitzer nieder. Stets dieser Wälder war die Ursache der Kriege in Kordja. In zwei anderen Ortschaften nahm die Verheerung die Bürgermeister teil. In ganz Tschallien finden härmliche Kundgebungen gegen die Regierung statt, die vom sozialistischen Verein in Kordja veranstaltet werden. Der Abgeordnete Karastalla, dem die Regierung anforderte, nach Kordja zu kommen, antwortete: „Ich kann nicht gehen, wenn ich nach Kordja kommen soll, und erlaube daher um Aufklärung.“ Auslöch erklärte Karastalla, daß er nicht imstande sei, die Wälder zu beseitigen, das kann nur geschehen, wenn die Wälder ablassen, gegen die Bauern vorzugehen. Der Minister des Innern Naumatis gab die Tage nach Tschallien zu reisen.

Brasilien.

In Rio protestierten die Nationalisten in großen Versammlungen gegen Roosevelts Rede. Studenten trachten ihm ein Regenmüß.

Ungarn.

Kaiser Menelik ist gestorben. — Die Kaiserin ist die Seligene der Partei des Thronfolgers.

Der „Wagnis Stenbel“ wird aus Adis Abeba vom 28. März gemeldet: Es erscheint sicher, daß die Parteien der Schachmänner nicht darauf verzichten werden, die Regierungsgewalt unter Aufsicht der Kaiserin von allen Regierungsgeschäften in den Händen zu behalten. Die Möglichkeit von Zwangsmaßnahmen und Konflikten scheint gegenwärtig nicht zu bestehen. Mehrere der Kaiserin günstig gestimmte Parteien sind in Kordja geleitet worden. Magabaras Galle, der frühere Minister des Handels und des Handels, der von der Kaiserin abgesetzt war, ist in das Amt des Handelsministers wieder eingesetzt worden, während Magabaras Ipele das Amt des Ministers des Handels erhaltet hat. Kote Giorgis bleibt Kriegsminister. Das Kaffara, der Herrmann des Kronprinzen, ist indessen als Haupt der gegenwärtigen Regierung anerkannt. Er ist eine Persönlichkeit von hochstehendem Geist und ihm verdankt man, daß es bis jetzt noch nicht zu schweren Veränderungen gekommen ist.

Aus aller Welt.

Breslau: In dem Hause Einbaumstraße 4 erfolgte gestern Abend eine schwere Gasexplosion. sämtliche Türen und Fenster wurden herausgerissen. Einem Herrn, der gerade an dem Hause vorüberging, wurde von der herausstürzenden Wunde her Kopf zerschmettert. Das Haus ist eingestürzt. Die Feuerwehre arbeitet stürmisch an der Rettung der Verschütteten. Bis Abends 10 Uhr waren acht Tote und Schwerverwundete geborgen. — Duderstadt: In der Burg und Thüringerwald schneit es seit gestern sehr ununterbrochen. Stellenweise liegt der Schnee über einen halben Meter hoch. — Aus Wien wird gemeldet: In ganz Niederösterreich herrscht heftiges Schneetreiben. Die Straßen Wiens sind mit Schnee bedeckt.

Vermischtes.

Über das schwere Eisenbahnunglück bei Waldheim a. M., von dem wir gestern Abend noch durch Telegramm Kenntnis gegeben, wird amtlich mitgeteilt: Gestern nachmittags gegen 3 Uhr fuhr der Augustzug 174 in Waldheim an Waldheim infolge Lebensjahrs des Haltsignals auf den Waldheimübergang 40 auf. Soort bis zum Abend festgestellt wurde, sind 18 Soldaten getötet und 29 Soldaten, sowie 3 Schaffner des Militärzuges verletzt worden. Die Schuld trifft den Lokomotivführer. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, v. Steinbach, hat die beteiligte Lokomotive und die Lokomotivführer über den Unfall persönlich verhört. — Weiter wird gemeldet: Die Angaben über die Zahl der Verunglückten schwanken beträchtlich, da sich unrichtig nachrichtensweise verbreiten haben, die im Waldheimer Eisenbahnunglück verunglückten wurden. Die Gesamtzahl der Verunglückten soll sich auf gegen 100 belaufen. Die verunglückten Soldaten gehören den in Straßburg und

Die Lokomotive des Militärzuges wurde am 1. August 1902 in Waldheim infolge Lebensjahrs des Haltsignals auf den Waldheimübergang 40 auf. Soort bis zum Abend festgestellt wurde, sind 18 Soldaten getötet und 29 Soldaten, sowie 3 Schaffner des Militärzuges verletzt worden. Die Schuld trifft den Lokomotivführer. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, v. Steinbach, hat die beteiligte Lokomotive und die Lokomotivführer über den Unfall persönlich verhört. — Weiter wird gemeldet: Die Angaben über die Zahl der Verunglückten schwanken beträchtlich, da sich unrichtig nachrichtensweise verbreiten haben, die im Waldheimer Eisenbahnunglück verunglückten wurden. Die Gesamtzahl der Verunglückten soll sich auf gegen 100 belaufen. Die verunglückten Soldaten gehören den in Straßburg und

von einem Löwen zerfleischt. Im Tierpark in Unterburg bei Nürnberg spielte sich vorgestern eine aufregende Szene ab. Einige Kinder hatten sich dicht vor dem Löwenkäfig angeammelt, um der Fütterung der Raubtiere beizuwohnen. Plötzlich schellte eine der Löwinen mit einem gewaltigen Sprunge an dem Gitter einpor und erfaßte ein Mädchen mit den Zähnen an den Kleidern. Dem Kinde wurden die Kleider vom Leibe gerissen, so daß es mit dem Schreien davonkam. Aber schon im nächsten Augenblick hatte die Löwin einen neben dem Mädchen stehenden Knaben erfaßt und zerfleischt ihm den einen Arm und die linke Gesichtshälfte. Der herbeigeeilte Wächter betrat sofort den Käfig und zwang das wilde Tier mit der Peitsche, von seinem Opfer abzulassen. Der blutüberströmte Knabe wurde nach Anlegung von Notverbanden seinen Eltern zugeführt.

Ein Toter als Chauffeur. Der „Lok.-Anz.“ meldet aus London: Die Untersuchung über die Todesursache eines Kutschers namens Frederik Hewton weist ein großes Licht auf die Gefahren des Automobilverkehrs in den menschenüberfüllten Straßen Londons. Kiste da mitten durch das Wagengeviert der Elmsstraße ein Automobil, dessen Fahrer entweder betrunken oder eingeknickt schien. Er lehnte mit der Brust gegen das Steuerbord, und der Hu. war ihm über die Augen gerichtet. Ein Herr namens Herbert Howard, der sah, daß eine Kutsche durch das wild dahersahrende Auto gefährdet war, sprang auf den Boden, und es gelang ihm, das Fahrzeug, das schon den Fahrdamm verlassen hatte und die Menschen auf dem Bürgersteig in die Flucht jagte, zum Halten zu bringen. Der Kutscher war tot. Er war, wie sich bei der Untersuchung herausstellte, am Herzschlag gestorben. In dem Coupée des Automobils sah ganz verdingelt ein Fahrgast, der vergebens versucht hatte, den vermeintlich betrunkenen Kutscher zum Halten zu bewegen. Der Vorfall wird möglicherweise zur Folge haben, daß die Polizei von Autotaximetern genommen werden, für einen Apparat zu sorgen, der es den Fahrgästen ermöglicht, das Gefährt jederzeit zu stoppen, da sie sonst auf Gnade oder Ungnade den Kutschern überlassen sind.

50 Sigmener ertrunken. Aus Petersburg wird gemeldet: 50 Kilometer von der Stadt Luga entfernt liegt das Wäldchen des heiligen Johann. Dort ereignete sich vorgestern Nacht eine schwere Katastrophe, bei der 50 Menschen umkamen. Über den See fuhren 7 Sigmener auf einem Pferdewagen nach Luga. Obgleich die Sigmener davon Kenntnis hatten, daß das Eis des Sees nur noch ganz schwach war und daß der See außerdem warme Quellen hatte, schritten sie dennoch den Weg über den See, um einen Umweg zu sparen. Witten auf dem See brach der erste Schlitzen ein, und da die Sigmener glaubten, daß ein Ueberfall von Räubern ausgeführt werden sei, trafen sie auf die Flucht ein, um schneller zu entkommen. Hierbei fanden sie alle den Tod in den Fluten des Sees. Im Augenblick gelang es 4 Sigmener, sich zu retten. Neben den Männern, Frauen und Kindern sind auch noch ungefähr 50 Pferde umgekommen.

Wiederverkauf
 Montag, den 3. April
 stelle ich einen Transport
 beste hochtragende und
 fruchttragende Röhre und
 Halben, prima Spränge
 sowie Zuchtstullen, sowie
 3-4 Monate alte Kuh-
 und Bullenkübel im Saal
 bei guter Quelle in
 Riesa zum Verkauf.
 Otto Kramer,
 Riesa, Markt 10.



Oberrubiner Reitermarkt
 Zucht- und Wildvieh.
 Montag, den 3. April
 stelle ich einen Transport
 beste hochtragende und
 fruchttragende Röhre und
 Halben, prima Spränge
 sowie Zuchtstullen, sowie
 3-4 Monate alte Kuh-
 und Bullenkübel im Saal
 bei guter Quelle in
 Riesa zum Verkauf.
 Otto Kramer,
 Riesa, Markt 10.

**Milchvieh- und
 Jungvieh-Vorkauf.**
 Montag, den 4. April
 stelle ich einen großen Trans-
 port Kuh-, schwere als
 preisliche, hochtragende
 Röhre und Halben, besgl.
 mit überbilligsten Verkauf.
 Georg Otto, Odra,
 Hauptstr. Nr. 38.

NB. Auch steht eine große
 Auswahl 1/2 und 3/4 jährige
 Kuh- u. Bullenkübel der
 Oberrubiner Kreuzung, 4 Str.
 32 u. 34 Nr. zum Verkauf.



Wildvieh-Verkauf.
 Montag, den 4. April
 stelle ich wieder eine Auswahl
 von 30 Stück bester Röhre und
 Halben, hochtragend und
 mit Kübeln, sowie prima
 Zuchtstullen bei mir preis-
 wert zum Verkauf.
 Paul Richter,
 Riesa, Markt 10.

Ein hartes Arbeitspferd
 zu verkaufen. Bei jeder
 bis Spektion b. Bl.

Hausverkauf.
 Zwei Zinshäuser
 in guter Wohnungs-
 lage sind preiswert
 zu verkaufen.
 Näheres durch
 G. H. Kretschmer, Riesa, Markt 10.

Haus
 in Garten in Riesa
 mit 500 Bbl.
 Kaufpreis zu
 verkaufen.
 G. H. Kretschmer, Riesa, Markt 10.

Brucher Paul
 in Riesa
 Braunkohlen
 empfehlen als Brikett in
 allen Sortierungen billigst
 A. E. Koring & Co.,
 Elbstraße Nr. 7,
 Riesa, Markt 10.

Bruteier
 von Riesen und indischen
 Hühnern verkauft
 O. Schmidt, Riesa, Markt 10.

Riesener Bank

Aktiengesellschaft zu Riesa

Auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung vom 5. dieses Monats soll unser Grundkapital

durch Ausgabe von 400 auf den Jahaber laufende Aktien zu je Mk. 1000.—

von Mk. 600000.— auf Mk. 1000000.— erhöht werden.

Die neuen Aktien nehmen an der Dividende vom 1. Juli 1910 ab teil. Den Besitzern der alten Aktien haben wir die neuen Aktien im Verhältnis von 3:2 zum Kurse von 120% zum Bezuge anzubieten. Nicht bezogene Stücke geben wir zum Kurse von 125% anderweit ab.

Wir laden die Herren Aktionäre hiermit ein, das Bezugsrecht bei Vermeidung des Verlustes desselben in der Zeit

vom 5. April bis 20. April d. J.

während der üblichen Geschäftsstunden bei uns auszuüben.

Während dieser Zeit nehmen wir auch Zeichnungen ohne Vorrecht entgegen; die Zuteilung auf solche bleibt unserem Ermessen vorbehalten.

Die Verwertung des Bezugsrechts zu vermitteln, erklären wir uns bereit.

Bei Geltendmachung des Bezugsrechts sind die alten Aktien, welche sofort zurückgegeben werden, einzureichen und für jede neu gezeichnete Aktie der Betrag von

Mk. 1200.— abzüglich 4% Zinsen auf Mk. 1000.— vom Zahlungstage bis 30. Juni 1910 einschliesslich,

sowie der Schlusscheinstempel in bar einzuzahlen.

Die Einzahler erhalten Quittung, gegen welche die neuen Stücke nach deren Erscheinen ausgehändigt werden.

Formulare zu Zeichnungsscheinen sind an unserer Kasse erhältlich.

Riesa, den 31. März 1910.

Der Vorstand.
 Alf. Romberg.

Zum Schulbesuch halte mein großes Lager

sämtlicher Schulbücher

wie sie eingeführt sind im Realprogymnasium, in der Realschule, in allen Knaben- und Mädchenschulen der Stadt, in allen Land- schulen, in der Handelslehranstalt, auch Abteilung für Mädchen, in der allg. und gewerbli. Fortbildungsschule etc., in neuesten Auflagen und soliden Einbänden zu billigsten Original-Preisen bestens empfohlen und bitte bei Bedarf um gefl. Berücksichtigung. Gleichzeitig mache ich auch darauf aufmerksam, daß ich ebenso sämtliche

Schulbedarfsartikel

Heft, Zeichenblöcke, Zeichenbogen, Schreibmaterialien etc. in besten Qualitäten bei billigster Berechnung führe und empfehle auch darin meine große Auswahl bei ein- tretendem Bedarf.

Riesa, Hauptstr. 36

Zahn-Atelier Rudolf Trautner,

Parkstr. 1, Eingang Hauptstraße beim Technikum.
Künstliche Zähne
 und ganze Gebisse unter Garantie für tadellosten Sitz, so- wie naturgetreue Aussehen.
 Reparaturen und Umarbeitungen sofort und billig.
 Plombieren, Zähne reinigen, Schmerzloses Zahnziehen.
 Schonende, gewissenhafte Behandlung.
 Sprechstunde von 8-7 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr.

Der Großenhainer Pferdeheiler-Verband

offeniert: 1000 geschnitten Pferde jeden Alters zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf, auch ist eine handverleihe Winterreiterschule (Gold-Punkt, 1,75 hoch), sehr gutes Wagenpferd, weil das Pferd nicht unglücklich abgeritten. Anfragen sind zu richten an den
 Geschäftl. F. Kötter in Riesa.

Gottlieb Bubnick

aus Pulsnitz

empfiehlt zum

Jahrmarkt

seine altbekannten vorzüglichen Fabrikate, als
 Lein- u. Honigkuchen, Pfastersteine,
 Mandeln, ff. Wafronen,
 Schokoladen-Spigen,
 spez. Schokoladen-Herzen usw.
 Spezialität: ff. Bawerblissen.



Handschuhe
 von 2. u. 3. Nr. best ein-
 richtiger Transport
 G. W. Wolf, Riesa, Markt 10.

Handschuhe

Handschuhe
 — ausser 2. Nr. —
 kompl. Handarbeiten,
 gut und leicht,
 von 100-2000 Bbl.,
 Halberstadt
 in jeder Größe
 Spiegel, beide Gläser,
 in allen Größen,
 Halberstadt
 in verschiedenen Farben
 1. Halberstadt.
 Riesa, Markt 10.

Adolf Richter.

Reform-Matratzen,
 80x180 cm, 10 Bbl.,
 Federmatratze (28 Federn)
 17,50 Bbl.,
 Halberstadt,
 groß, 28,50 Bbl., 3 fährig,
 mit Rummorplatte,
 Halberstadt,
 gutes Glas, 8 Bbl.,
 Halberstadt,
 sauber gemalt, 21,50 Bbl.,
 Halberstadt,
 edel, 14,50 Bbl.,
 Halberstadt, edel, mit
 2 edlen Federfüßen,
 12,75 Bbl.,
 Halberstadt, edel, mit
 modern geformt, 125 Bbl.,
 Halberstadt,
 mit Federmatratze, 29 Bbl.,
 Halberstadt, sauber
 gearbeitet, 43,25 Bbl.

Rein Laden!

bayerische Großhandlung.
 Bismarckstraße.

Kernseifen, Schmierseifen

und alle sonstigen zur Wäsche
 benötigten Artikel empfehlen
 in bekannter Güte Preis zu
 äußerster Billigkeit (billiger als
 ausländische Konkurrenz an-
 bietet)

J. B. Thomas & Sohn,
 Hauptstraße 69,
 neben Riesaer Bank.

Ihre Lieblinge

bleiben gesund, entwickeln
 sich körperlich und geistig gut,
 zahen schnell, wenn Sie
 den selben täglich „Sapit“,
 Bl. 1 u. 2 Bbl., geben. Die beste
 Medizin - Emulsion. Paul
 Kofel, Riesa, Markt 10.

Kartoffeln,

gut trocken, große Ware, Str.
 1,90 Bbl., solche, wie sie der
 Stad gibt, billiger verkauft
 Jensch, Riesa, Markt 10.

Gratis-Zugabe.

Bei Einkauf von:
 1 Pfd. f. Melanger-Kaffee
 à 1,65 oder
 1 Pfd. f. entkoff. Kaffee
 à 2,40

verabreiche, solange Vor-
 rat reicht, je ein. Gegen-
 stand von folg. Artikeln:
 1 f. Teeboje oder Butter-
 dose, 1 eleg. Wandspiegel
 oder 1 Tablett, 1 Schmutz-
 gegenst. od. Glasbuttermilch,
 1 Frühstückstischchen oder
 Taschenmesser, 1 güdtere
 Kaffee-Courant-Schokolade,
 1 Tischmesser od. 1 Tisch-
 gabel. Bei 3 Pfd. obige Ware
 ein praktisches Kochbuch,
 eleg. gebunden, mit Gold-
 prägung, 576 Seiten Hart.
 Die Ware kann auch 1/2
 und 1/3, Handweise ab-
 genommen werden.

Adolf Schmidt,
 Hauptstr. 36.